

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1 Einführende Grundlagen	1
1.1 Reformprozess und Positionierung von Hochschulen.....	1
1.2 Begriffliche und inhaltliche Abgrenzung virtueller Hochschulen	7
1.3 Untersuchungsobjekt	11
1.4 Problemstellung der Untersuchung	14
1.5 Methodisches Vorgehen für eine Strategie zur Herausbildung und Nutzung von Wettbewerbsvorteilen virtueller Hochschulen.....	16
1.5.1 Zum gegenwärtigen Verhalten von virtuellen Hochschulen.....	16
1.5.2 Entwicklungstrends im Umfeld.....	18
1.5.2.1 Globale Umfeldanalyse.....	19
1.5.2.2 Branchenstrukturanalyse.....	19
1.5.2.3 Konkurrentenanalyse.....	22
1.5.3 Zum zukünftigen Verhalten virtueller Hochschulen	24
2 Empirische Erhebung	25
2.1 Grundlagen und Informationsbasis	25
2.2 Befragung zum Nutzenpotenzial virtueller Hochschulen.....	26
2.2.1 Durchführung der Befragung	26
2.2.2 Konzeptioneller Bezugsrahmen und Hypothesenbildung.....	27
2.2.3 Auswertung der Befragung	29
2.2.4 Hypothesen.....	31
2.2.5 Ergebnisse der Befragung	33
3 Virtuelle Hochschulprojekte	41

3.1	Auswahl virtueller Hochschulprojekte.....	41
3.2	Interviewleitfaden.....	41
3.3	Darstellung und Beurteilung ausgewählter virtueller Hochschulprojekte.....	43
3.3.1	Projekt Virtus	43
3.3.1.1	Daten des Projekts	43
3.3.1.2	Gegenstand des Projekts	43
3.3.1.3	Ziele, Strategien und Kernkompetenzen des Projekts	45
3.3.1.4	Evaluation des Projekts	48
3.3.1.5	Stärken und Schwächen des Projekts.....	50
3.3.2	Winfoline Wirtschaftsinformatik Online	52
3.3.2.1	Daten des Projekts	52
3.3.2.2	Gegenstand des Projekts	52
3.3.2.3	Ziele, Strategien und Kernkompetenzen des Projekts	53
3.3.2.4	Evaluation des Projekts	54
3.3.2.5	Stärken und Schwächen des Projekts.....	57
3.3.3	Virtuelle Hochschule Bayern	59
3.3.3.1	Daten des Projekts	59
3.3.3.2	Gegenstand des Projekts	59
3.3.3.3	Ziele, Strategien und Kernkompetenzen des Projekts	61
3.3.3.4	Evaluation des Projekts.....	62
3.3.3.5	Stärken und Schwächen des Projekts.....	62
3.3.4	Projekt: Virtuelle Universität der Fernuniversität Hagen	64
3.3.4.1	Daten des Projekts	64
3.3.4.2	Gegenstand des Projekts	64
3.3.4.3	Ziele, Strategien und Kernkompetenzen des Projekts	65
3.3.4.4	Evaluation des Projekts.....	68
3.3.4.5	Stärken und Schwächen des Projekts.....	69
3.3.5	Projekt: Medi@ Virtuelle Hochschule Baden-Württemberg	71
3.3.5.1	Daten des Projekts	71
3.3.5.2	Gegenstand des Projekts	71
3.3.5.3	Ziele, Strategien und Kernkompetenzen des Projekts	72
3.3.5.4	Evaluation des Projekts.....	74

3.3.5.5	Stärken und Schwächen des Projekts.....	76
3.3.6	Projekt: Virtuelle Fachhochschule.....	77
3.3.6.1	Daten des Projekts	77
3.3.6.2	Gegenstand des Projekts	77
3.3.6.3	Ziele, Strategien und Kernkompetenzen des Projekts	79
3.3.6.4	Evaluation des Projekts.....	80
3.3.6.5	Stärken und Schwächen des Projekts.....	80
3.3.7	Projekt: Neue Medien in der Lehre an Universitäten und Fachhochschulen in Österreich	85
3.3.7.1	Daten des Projekts	85
3.3.7.2	Gegenstand des Projekts	86
3.3.7.3	Ziele, Strategien und Kernkompetenzen des Projekts	87
3.3.7.4	Evaluation des Projekts	88
3.3.7.5	Stärken und Schwächen des Projekts.....	90
3.3.8	Projekt: UK eUniversities Worldwide.....	91
3.3.8.1	Daten des Projekts	91
3.3.8.2	Gegenstand des Projekts	91
3.3.8.3	Ziele, Strategien und Kernkompetenzen des Projekts	93
3.3.8.4	Stärken und Schwächen des Projekts.....	94
4	Vorläufige Schlussfolgerung für die Situation in Deutschland	97
5	Globale Umfeldanalyse.....	101
5.1	Demographische Faktoren.....	101
5.2	Entwicklung der Studienberechtigten und Studienanfänger an deutschen Hochschulen.....	104
5.3	Finanzierung der Bildung und der Hochschulen.....	106
5.4	Finanzierung der Lebenshaltungskosten der Studierenden	109
5.5	Langfristige Trends zur Wissensproduktion und Wissensvermittlung	111
5.6	Einfluss politischer Umfeldfaktoren auf die Hochschullehre.....	113
5.7	Entwicklungstendenzen der Internettechnologie	116
6	Branchenstrukturanalyse.....	123

6.1	Verhandlungsmacht der Lieferanten in der Hochschullehre	123
6.2	Bedrohung durch neue Konkurrenten	127
6.3	Verhandlungsmacht der Abnehmer in der Hochschullehre.....	132
6.3.1	Studierendennachfrage an Präsenzhochschulen.....	132
6.3.2	Studierendennachfrage in der Fernlehre.....	136
6.3.3	Nachfrage in der beruflichen Weiterbildung.....	139
6.4	Bedrohung durch Ersatzprodukte oder Ersatzdienste in der Hochschullehre.....	141
6.5	Rivalität unter den Hochschulen	146
7	Mögliche Strategien virtueller Hochschulprojekte.....	149
7.1	Kostenführerschaftsstrategie als Positionierungsoption virtueller Hochschulprojekte.....	149
7.1.1	Kostenstrukturen von Präsenzhochschulen.....	150
7.1.2	Kostenstrukturen von Fernhochschulen.....	155
7.1.3	Kostenstrukturen von Virtuellen Hochschulen	162
7.1.4	Kostenstrukturen in der privaten und betrieblichen Weiterbildung	171
7.1.5	Bedingungen für eine Kostenführerschaftsstrategie in der Hochschul- lehre durch virtuelle Studienangebote	174
7.2	Differenzierungsstrategien als Positionierungsoption virtueller Hochschulprojekte.....	175
7.2.1	Differenzierung in der Wertschöpfungskette der Hochschullehre	175
7.2.2	Differenzierung durch räumliche Reichweitenerhöhung.....	178
7.2.3	Differenzierung durch Knappheitskompensation.....	179
7.2.4	Differenzierung durch soziale Reichweitenerhöhung	180
7.2.5	Differenzierung im grundständigen Präsenzstudium.....	182
7.2.6	Differenzierung im weiterführenden Studium	183
7.2.7	Differenzierung im Fernstudium	184
7.2.8	Differenzierung durch Bildungsbrokerage	186
7.2.9	Differenzierung durch virtuelle Communities	190

8 Zusammenfassende Schlussfolgerungen und Gestaltungsempfehlungen	193
Anhang.....	206
Grafiken zur Auswertung der Befragung.....	207
Fragebogen	241
Quellenverzeichnis.....	259

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Systemtriade.....	3
Abb. 2:	Positionierung virtueller Hochschulprojekte in der Systemtriade	5
Abb. 3:	Informationstechnik in den Hochschulen	12
Abb. 4:	Strategietypen.....	17
Abb. 5:	Triebkräfte des Branchenwettbewerbs in der Hochschullehre	20
Abb. 6:	Konkurrentenanalyse.....	23
Abb. 7:	Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen bei Virtus, Universität Köln	45
Abb. 8:	Arbeitsschritte bei einer Lerneinheit	47
Abb. 9:	Sitzungsdauer der Studierenden.....	49
Abb. 10:	Nutzung von Medien.....	50
Abb. 11:	Nutzung der Komponenten.....	56
Abb. 12:	Gremienstruktur der Virtuellen Hochschule Bayern.....	61
Abb. 13:	Struktur der Virtuellen Fachhochschule.....	78
Abb. 14:	Anwenderinteresse an Transaktionsmodell und Gemeinschaftsmodell	90
Abb. 15:	Geschäftsmodell der UK eUniversities Worldwide.....	92
Abb. 16:	Betreuungsrelation an deutschen Hochschulen.....	124
Abb. 17:	Nachfrage im weiterbildenden Studium vom WS 92/93 bis WS 99/00	135
Abb. 18:	Kostenartenstruktur der Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften.....	155
Abb. 19:	Kosten der Komponenten virtueller Hochschultypen	166
Abb. 20:	Finanzierungskonzept der Virtuellen Fachhochschule.....	170
Abb. 21:	Traditionelle Wissenswertschöpfung	177
Abb. 22:	Aktivitäten der Wissensvermittlung.....	178
Abb. 23:	Geschäftsmodell von Bildungsbrokern	188
Abb. 24:	Geschäftsmodell der UK eUniversities Worldwide in Bildungsmärkten.....	189

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Rücklauf der Befragung.....	30
Tab. 2:	Bevölkerungsentwicklung in Deutschland bis 2050 in Tausend.....	103
Tab. 3:	Studienfinanzierung im Überblick.....	110
Tab. 4:	Zukunft des Bildungssystems.....	112
Tab. 5:	Rücklagen durch flexible Haushaltsführung.....	115
Tab. 6:	Stundenbelastung durch Studium und Erwerbstätigkeit.....	134
Tab. 7:	Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Fernlehrgängen.....	137
Tab. 8:	Entwicklung der Fernstudierenden vom WS 92/93 bis zum WS 99/00.....	139
Tab. 9:	Financiers der Weiterbildung.....	140
Tab. 10:	Kostenvergleich Universitäten versus Fachhochschulen.....	153
Tab. 11:	Kostenstruktur des Fernstudiums.....	157
Tab. 12:	Kosten der Aktivitäten der Open University.....	159
Tab. 13:	Kostenvergleich zwischen Fern- und Präsenzstudium.....	160
Tab. 14:	Kostenanalyse der Fernuniversität Hagen für das Haushaltsjahr 1998.....	160
Tab. 15:	Absolventenquoten von Präsenzhochschulen und der Fernuniversität Hagen.....	161
Tab. 16:	E-Learning Referenzarchitektur.....	165
Tab. 17:	Vorkalkulation des virtuellen Fachhochschulstudiums aus dem Jahr 2000.....	169
Tab. 18:	Kosten für die betriebliche Weiterbildung.....	172